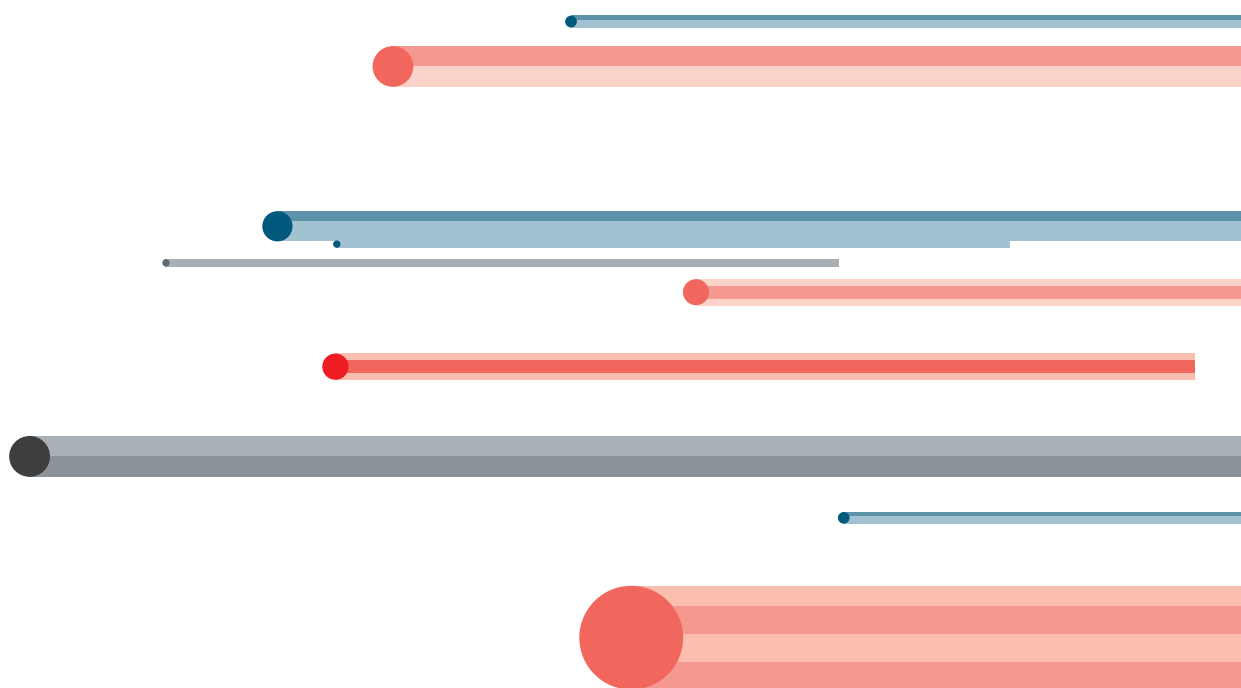




QUARTALSMITTEILUNG Q1|2020

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2020

STRATEC MIT DYNAMISCHEM START INS GESCHÄFTSJAHR 2020

- Umsatzerlöse in Q1/2020 steigen um 21,3% auf 56,5 Mio. €; organisch +20,1% (Q1/2019: 46,6 Mio. €)
- Adjustiertes EBIT Q1/2020 erhöht sich um 53,9% auf 7,7 Mio. € (Q1/2019: 5,0 Mio. €)
- Adjustierte EBIT-Marge Q1/2020 steigt um 290 Basispunkte auf 13,6% (Q1/2019: 10,7%)
- Deutlich erhöhte Bestellungen und Bestellprognosen aber auch steigende Komplexität innerhalb der Lieferkette in Folge der COVID-19-Pandemie
- Ausblick 2020 bestätigt: Organisches Umsatzwachstum im unteren zweistelligen Prozentbereich und adjustierte EBIT-Marge von etwa 15% erwartet

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Partner und Freunde von STRATEC,

STRATEC ist sehr erfolgreich in das Geschäftsjahr 2020 gestartet. So haben wir im ersten Quartal ein organisches Umsatzwachstum in Höhe von 20,1% erzielt, während wir beim adjustierten EBIT sogar um 53,9% zulegen konnten. In Folge der guten Ergebnisse haben wir am 4. Mai 2020 den Ausblick für das organische Umsatzwachstum für das Geschäftsjahr 2020 erhöht. Des Weiteren haben wir wichtige Meilensteine innerhalb einer Vielzahl von laufenden Entwicklungsprojekten erreicht und stehen in weit fortgeschrittenen Verhandlungen bezüglich neuer Entwicklungskooperationen. Unsere Entwicklungspipeline ist weiterhin gut gefüllt und bietet eine hervorragende Basis für das weitere nachhaltige Wachstum unseres Unternehmens.

Das erste Quartal 2020 war jedoch nicht nur für STRATEC außergewöhnlich. Die COVID-19-Pandemie hat die Welt fest im Griff und wir arbeiten mit Hochdruck daran, unseren Teil zur Eindämmung der Pandemie beizutragen. Eine Vielzahl unserer Kunden bietet relevante Tests, welche auf von STRATEC entwickelten und gefertigten Systemen durchgeführt werden. Um unsere Partner unterstützen zu können, ist es daher umso wichtiger, dass unser Unternehmen voll lieferfähig bleibt. Dies ist uns zum jetzigen Zeitpunkt, trotz der vielschichtigen Herausforderungen, beispielsweise innerhalb der Lieferkette, sehr gut gelungen und wir werden diesen Weg konsequent weiterverfolgen.

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter hat für die Geschäftsleitung stets höchste Priorität. Wir haben daher bereits Mitte Februar umfassende Maßnahmen eingeleitet, um Ansteckungen innerhalb der Belegschaft soweit wie möglich zu vermeiden.

Im ersten Quartal 2020 haben wir erneut Mitarbeiter für die STRATEC-Gruppe gewinnen können und die Mitarbeiterzahl gegenüber dem 31. Dezember 2019 organisch leicht gesteigert. Für die Realisierung der hohen Anzahl von Entwicklungsprojekten rechnen wir auch in den nächsten Jahren mit einem weiteren Bedarf an hochqualifizierten Mitarbeitern.

Wir freuen uns zudem, auch in dieser außergewöhnlichen Zeit, welche einmal mehr die Robustheit unseres Geschäftsmodells verdeutlicht, den Aktionären die bereits sechzehnte Dividendenerhöhung in Folge auf 0,84 € je Aktie (Vorjahr: 0,82 € je Aktie) vorschlagen zu können.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Im Namen des Vorstands Ihrer
STRATEC SE



Marcus Wolfinger
Vorstandsvorsitzender

Wesentliche Kennzahlen¹

in T€	Q1/2020 ²	Q1/2019 ²	Veränderung
Umsatzerlöse	56.504	46.569	+21,3 %
Adjustiertes EBITDA	10.142	7.177	+41,3 %
Adjustierte EBITDA-Marge (%)	17,9	15,4	+250 bp
Adjustiertes EBIT	7.658	4.975	+53,9 %
Adjustierte EBIT-Marge (%)	13,6	10,7	+290 bp
Adjustiertes Konzernergebnis ³	6.246	3.756	+66,3 %
Adjustiertes Ergebnis je Aktie (€) ³	0,52	0,31	+67,7 %
Ergebnis je Aktie (€) ³	0,37	0,11	+236,4 %

bp = Basispunkte

¹ Adjustierte Zahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen und mit diesen in Zusammenhang stehenden Reorganisationsaufwendungen adjustiert.

² Aus Vergleichsgründen angepasst für die Veräußerung der Business Unit Data Solutions, welche als nicht fortzuführender Geschäftsbereich berichtet wird.

³ Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen.

GESCHÄFTSVERLAUF

STRATEC konnte den Konzernumsatz im ersten Quartal 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 21,3 % auf 56,5 Mio. € steigern (Q1/2019: 46,6 Mio. €). Bereinigt um Währungskurs-effekte entspricht dies einem organischen Umsatzwachstum von 20,1 %. Die dynamische Umsatzentwicklung ist dabei auf alle Segmente zurückzuführen, wobei die COVID-19-Pandemie im ersten Quartal noch einen sehr geringen positiven Einfluss auf die Umsatzentwicklung hatte. Im Segment Instrumentation war insbesondere ein sehr gutes Geschäft mit Serviceteilen und Verbrauchsmaterialien zu verzeichnen. Auch der Umsatz mit Systemen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich. Diatron erzielte unter anderem im Geschäft mit veterinärdiagnostischen Produkten deutliches Wachstum. Im Segment Smart Consumables stiegen sowohl die Produktumsätze als auch die Umsätze mit Entwicklungs- und Dienstleistungen planmäßig.

Das adjustierte EBIT konnte im ersten Quartal deutlich um 53,9 % auf 7,7 Mio. € gegenüber 5,0 Mio. € im Vorjahresquartal gesteigert werden. Die adjustierte EBIT-Marge verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr folglich um 290 Basispunkte auf 13,6 % (Q1/2019: 10,7 %). Die positive Margenentwicklung ist dabei insbesondere auf positive Skaleneffekte sowie auf einen guten Umsatz- und Produktmix zurückzuführen.

Das adjustierte Konzernergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche konnte vor dem Hintergrund der gesteigerten operativen Profitabilität und einer zusätzlich gesunkenen Steuerquote um 66,3 % auf 6,2 Mio. € (Q1/2019: 3,8 Mio. €) gesteigert werden. Das adjustierte Ergebnis je Aktie der fortzuführenden Geschäftsbereiche (unverwässert) für das erste Quartal 2020 beträgt 0,52 € gegenüber 0,31 € im Vorjahr.

Die oben genannten Zahlen für das erste Quartal 2020 sowie die Vorjahreswerte wurden aus Vergleichsgründen angepasst für die Veräußerung der Business Unit Data Solutions, welche

als nicht fortzuführender Geschäftsbereich berichtet wird. Die Ertragszahlen wurden zudem für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen und mit diesen in Zusammenhang stehenden Reorganisationsaufwendungen adjustiert. Eine Überleitung der adjustierten Zahlen zu den in der Konzernergebnisrechnung ausgewiesenen Werten kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

in T€	01.01. – 31.03.2020	01.01. – 31.03.2019
Adjustiertes EBIT	7.658	4.975
Adjustierungen		
• Planmäßige Abschreibungen PPA	-2.062	-2.277
• Aufwendungen im Zusammenhang mit Transaktionen und diesbezüglichen Reorganisationsaufwendungen	0	-723
EBIT	5.596	1.975

in T€	01.01. – 31.03.2020	01.01. – 31.03.2019
Adjustiertes Konzernergebnis fortzuführende Geschäftsbereiche	6.246	3.756
Adjustiertes Ergebnis je Aktie fortzuführende Geschäftsbereiche in € (unverwässert)	0,52	0,31
Adjustierungen		
• Planmäßige Abschreibungen PPA	-2.062	-2.277
• Aufwendungen im Zusammenhang mit Transaktionen und diesbezüglichen Reorganisationsaufwendungen	0	-723
• Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	320	556
Konzernergebnis fortzuführende Geschäftsbereiche	4.503	1.312
Ergebnis je Aktie fortzuführende Geschäftsbereiche in € (unverwässert)	0,37	0,11

FINANZ- PROGNOSE

Vor dem Hintergrund der starken Entwicklung in den ersten vier Monaten sowie aktueller Bestellprognosen von Kunden hat STRATEC am 4. Mai 2020 per Ad-hoc-Mitteilung den Ausblick für das organische Umsatzwachstum für das Geschäftsjahr 2020 erhöht.

Auf Basis des im Zuge der Veräußerung der Business Unit Data Solutions angepassten Vorjahres (Umsatzbasis 2019: 214,2 Mio. €), erwartet STRATEC folglich für das Geschäftsjahr 2020 einen um Währungskurseffekte bereinigten organischen Umsatzanstieg im unteren zweistelligen Prozentbereich. Für die adjustierte EBIT-Marge wird ein Wert von etwa 15 % prognostiziert.

In Folge der COVID-19-Pandemie sind derzeit sowohl deutlich positive als auch leicht negative Effekte bei den Bestellungen und Bestellprognosen der Kunden zu beobachten. In Summe ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt ein nennenswert positiver Nachfrageeffekt für das laufende Geschäftsjahr zu erwarten. Weiterhin sind die Auswirkungen der Pandemie, wie beispielsweise die oben genannten, aber auch mögliche Unterbrechungen der Lieferkette nicht vollumfänglich absehbar. Die Auswirkungen der Pandemie sind daher in der oben genannten Prognose, mit Ausnahme der bis Ende April 2020 bereits realisierten Effekte, nicht berücksichtigt.

In 2020 sind Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von etwa 10 % bis 12 % des Umsatzes geplant. Bei den Investitionen in Sachanlagen handelt es sich dabei im Wesentlichen um die laufenden Baumaßnahmen zur deutlichen Erweiterung der Gebäude am Unternehmenshaupt-sitz in Birkenfeld. Der Abschluss der Baumaßnahmen ist für das dritte Quartal 2020 vorgesehen. Für 2021 wird folglich mit einer weiter sinkenden Investitionsquote gerechnet.

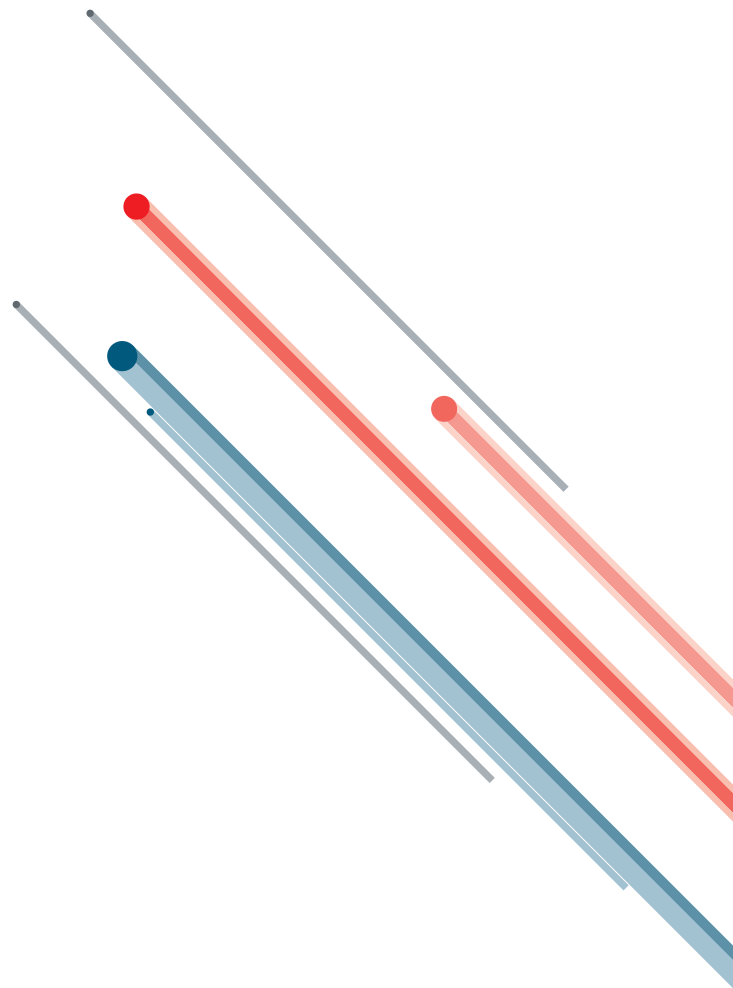
PROJEKTE UND SONSTIGE ENTWICKLUNG

Auch im ersten Quartal 2020 haben die Kunden eine Reihe neuer Produkte, die von STRATEC entwickelt wurden, in den Markt eingeführt. Zu nennen sind hier beispielsweise signifikante Software- und Hardwareerweiterungen für ein molekulardiagnostisches Analysensystem eines nordamerikanischen Partners. Durch die Erweiterungen wird unter anderem die Testkapazität erhöht sowie die Nutzerfreundlichkeit des Systems weiter verbessert. Darüber hinaus erlangte im März 2020 das KleeYa Instrument, STRATECs proprietäre Analysenplattform der nächsten Generation im Bereich der Chemilumineszenz-Immunoassays, die CE-Konformität.

Vor dem Hintergrund des weiter anhaltenden Trends innerhalb der In-vitro-Diagnostik-Industrie, Automatisierungslösungen an spezialisierte Unternehmen wie STRATEC auszulagern, verfügt STRATEC über eine weiterhin gut gefüllte Entwicklungspipeline. Zudem konnten zahlreiche Verhandlungen über aussichtsreiche zukünftige Projekte innerhalb des ersten Quartals weiter vorangetrieben werden.

PERSONAL-ENTWICKLUNG

Auch im ersten Quartal konnte STRATEC seine Mitarbeiterzahl gegenüber dem Vorquartal organisch steigern. Ohne die Mitarbeiter der Anfang Mai 2020 veräußerten Business Unit Data Solutions und unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, beschäftigte die STRATEC-Gruppe zum 31. März 2020 1.292 Mitarbeiter. Gegenüber dem 31. Dezember 2019 entspricht dies einer organischen Erhöhung der Mitarbeiterzahl von 3,8%. Aufgrund der weiterhin hohen Entwicklungsaktivität erwartet STRATEC auch in den kommenden Jahren einen wachsenden Bedarf an hochqualifizierten Mitarbeitern.



KONZERNBILANZ

zum 31. März 2020

Vermögenswerte

in T€	31.03.2020	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	38.729	40.674
Übrige immaterielle Vermögenswerte	51.229	56.418
Nutzungsrechte	7.858	8.583
Sachanlagen	50.402	47.338
Finanzielle Vermögenswerte	427	447
Vertragsvermögenswerte	17.395	15.616
Latente Steuern	1.040	1.207
	167.080	170.283
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	58.032	55.978
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.326	34.121
Finanzielle Vermögenswerte	1.259	1.319
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	8.240	6.124
Vertragsvermögenswerte	5.959	4.780
Ertragsteuerforderungen	4.346	4.101
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	32.856	22.708
	150.018	129.131
Summe Vermögenswerte	317.098	299.414

Eigenkapital und Schulden

in T€	31.03.2020	31.12.2019
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	12.030	12.030
Kapitalrücklage	26.708	26.457
Gewinnrücklagen	123.354	120.978
Eigene Anteile	-89	-89
Übriges Eigenkapital	-4.359	-369
	157.644	159.007
Langfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	104.417	90.378
Übrige Verbindlichkeiten	378	481
Vertragsverbindlichkeiten	1.837	1.869
Pensionsrückstellungen	5.232	5.077
Latente Steuern	6.748	6.931
	118.612	104.736
Kurzfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	12.538	9.584
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.765	12.266
Übrige Verbindlichkeiten	7.138	6.016
Vertragsverbindlichkeiten	3.640	4.407
Rückstellungen	1.148	1.138
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.613	2.260
	40.842	35.671
Summe Eigenkapital und Schulden	317.098	299.414

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2020

in T€	01.01. – 31.03.2020 ¹	01.01. – 31.03.2019 ¹
Umsatzerlöse	56.504	46.569
Umsatzkosten	-39.836	-36.073
Bruttoergebnis vom Umsatz	16.668	10.496
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.775	-2.169
Vertriebskosten	-3.145	-2.101
Allgemeine Verwaltungskosten	-5.149	-4.534
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-3	283
Betriebsergebnis (EBIT)	5.596	1.975
Finanzergebnis	-276	-452
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	5.320	1.523
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-817	-211
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	4.503	1.312
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-2.127	-1.628
Konzernergebnis	2.376	-316
Posten, die später aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden können:		
Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-3.943	1.266
Sonstiges Ergebnis	-3.943	1.266
Gesamtergebnis	-1.567	950
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,20	-0,03
aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0,37	0,11
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-0,18	-0,14
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien (unverwässert)	12.025.300	11.964.250
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,20	-0,03
aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0,37	0,11
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-0,18	-0,14
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien (verwässert)	12.070.440	12.021.057

¹ Aus Vergleichsgründen angepasst für die Veräußerung der Business Unit Data Solutions, welche als nicht fortzuführender Geschäftsbereich berichtet wird.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2020

in T€	01.01. – 31.03.2020	01.01. – 31.03.2019
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis (nach Steuern)	2.376	-316
Abschreibungen	7.707	4.605
Laufender Ertragsteueraufwand	1.010	873
Gezahlte Ertragsteuern abzüglich erhaltene Ertragsteuern	-893	-3.437
Finanzerträge	-13	-11
Finanzaufwendungen	315	257
Gezahlte Zinsen	-315	-275
Erhaltene Zinsen	13	12
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	2.462	2.876
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-1.738	-788
Erfolgswirksame Veränderung der Nettopensionsrückstellungen	157	25
Erfolgswirksame Veränderung der latenten Steuern	33	-649
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0	-22
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte	-12.419	-6.027
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	4.533	12.377
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.228	9.500
II. Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten		
• Sachanlagen	1	22
• Finanzanlagen	74	30
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte		
• Immaterielle Vermögenswerte	-2.626	-3.073
• Sachanlagen	-4.522	-3.911
Einzahlungen aus dem Verkauf von bislang konsolidierten Gesellschaften abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	0	-871
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.073	-7.803
III. Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	22.000	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-7.454	-496
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	14.546	-496
IV. Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Saldo I – III)	10.701	1.201
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	22.708	24.095
Einfluss von Wechselkursänderungen	-552	-277
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	32.856	25.019

FINANZKALENDER

05 14.05.2020 Quartalsmitteilung Q1 2020	06 08.06.2020 Hauptversammlung	08 13.08.2020 Halbjahresfinanzbericht H1 2020	11 05.11.2020 Quartalsmitteilung 9M 2020	11 17.11.2020 Deutsches Eigenkapitalfo- rum, Frankfurt am Main, Deutschland
---	--	--	---	---

Änderungen vorbehalten.

Quartalsmitteilungen und Halbjahresfinanzberichte werden vom Konzernabschlussprüfer, der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ÜBER STRATEC

Die STRATEC SE (www.stratec.com) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Darüber hinaus bietet das Unternehmen komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt und gehören dem Auswahlindex SDAX der Deutschen Börse an.

IMPRESSUM UND KONTAKT

Herausgeber

STRATEC SE
 Gewerbestr. 37
 75217 Birkenfeld
 Deutschland
 Telefon: +49 7082 7916-0
 Telefax: +49 7082 7916-999
info@stratec.com
www.stratec.com

Head of Investor Relations & Corporate Communications

Jan Keppeler
 Telefon: +49 7082 7916-6515
 Telefax: +49 7082 7916-9190
j.keppeler@stratec.com

Hinweise

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken: Diese Quartalsmitteilung enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung von STRATEC betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren, denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen ist nicht geplant.

Diese Quartalsmitteilung enthält aus wirtschaftlicher Sicht Angaben die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Angaben sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen.

In der gesamten Quartalsmitteilung können durch mathematische Rundungen in der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

Die weibliche Form ist der männlichen Form in dieser Quartalsmitteilung gleichgestellt; lediglich aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wurde in Teilen der Quartalsmitteilung die männliche Form gewählt.

Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.stratec.com zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.